

no 3-

STAMMBAUM

Geprüft in Ordnung

Airedale-Terrier | Rasse
Hündin

Name Rita vom Memelland
A.T.Z. B. Bd. XIX No 25811

Gebohren am 19. Januar 1928
Züchter Dr. Valentin, Berlin

Eltern	Groß-Eltern	Ur-Großeltern	Ur-Ur-Großeltern
Vater Ch. Rekord v. Kleinfeld 7777	Zetland Recruit 6032	Duncombe Topal Kitty	Young Royalist Duncombe Lady Primley Regent Fairweather Green Nell
Mutter Bärbel v. Tannenhof 20210	Verns v. d. Kirnau 5207 Ch. Rollo v. Dam- bachsgrund 8693	Ch. Dobber v. Kleinfeld 1809 Dina v. Huntestrand 3856 Artus v. d. Kirnau 5861 Frigga v. Grünfeld 5925 EIO v. d. Zirnau 7592 Afra v. d. Prinzenhöhle 8682	Tannhäuser v. d. Tennera 1333 Zeck v. Kleinfeld 1054 Ch. Rusch v. Grafenstaden 149 Dina v. Esch 2201 Ch. Semm v. d. Kirnau 4545 Dina v. Huntestrand 3856 Roland v. d. Frankenswarte 4260 Frigga v. d. Kirnau 2490 Fountain Startler 6009 Ursel v. d. Kirnau 5016 Stropp v. d. Ehrenburg 4899 Aida v. Bachgan 5021

Berlin, den 9. Juni 1928 Für die Richtigkeit: *J. Meißner*

D. R.-G. M. 352 574

Ritas beglaubigter Stammbaum

Ich dicke meinen Hund an

Von

André v. Foelkersam

Rita ist eine Demoiselle
 Hund erst vierzehn Monate alt.
 Sie hat den schönsten Vollbart der Welt,
 honigblond und viereckig wie bei den Helden
 Jules Vernes.
 Eine Airedaleterrierdame.
 Ihr voller Name:
 Rita vom Memelland.
 Ihre Ahnentafel zählt achtzehn Ahnen,
 Uradel.
 Und ihre Mama ist Bärbel von Tannenhof,
 die berühmte Bärbel,
 eine ganz feine Dame.
 Ritas Augen sind Bernstein mit Goldkörnern
 auf dem Grunde.
 Sie hat eine Taille wie
 Sarah Bernhardt.
 Eine lebendige, zottlige, braunschwarze Blume —
 duftend heiß und berauschend
 nach Hund.

Springt sie:
 entstehen in der Luft Arabesken
 aus acht Beinen,
 wie bei einem lustigen
 siamesischen Gott.

Bei der ersten Bekanntschaft mit einem Igel
 lacht sie: daß es so komische
 stachelige Dinge gibt, die atmen und
 sich nicht fassen
 lassen;
 es schürzen sich ihre schwarzlackierten Lippen,
 die Nase legt sich in Falten, und
 es schimmern tausend Raubtierzähne
 wie bei der Argentina.
 Verbrennt sie sich die Nase an einem Streichholz
 oder begegnet sie einer bösen Katze,
 dann bekommt sie Angst vor diesem unbegreiflichen
 das Leben heißt, [Ding,
 und verbitgt ihren Kopf in meinem Schoß.